

Hertener Erziehungsgrundsätze



Präambel

Mit den folgenden Erziehungsgrundsätzen wollen die UnterzeichnerInnen dazu beitragen, den Kindern in Herten die besten Startchancen zu geben.

Die Erziehungsgrundsätze sollen dabei als Orientierungshilfe in einer sich stetig wandelnden Gesellschaft dienen.

Sie sollen Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen und allen, die an der Erziehung und Bildung von Kindern mitwirken, als Leitlinie gelten.

Alle UnterzeichnerInnen dieser Erziehungsgrundsätze wollen mithelfen, dass Erziehung in Herten als gemeinsame Aufgabe verstanden wird und wollen mit den Erziehungsgrundsätzen positive Eckpunkte für die gemeinsame Entwicklung von Kindern und Eltern in dieser Stadt setzen.

Geben Sie Ihrem Kind Liebe, Geborgenheit und Aufmerksamkeit!

Jeder Mensch braucht liebevolle Umarmungen, verständnisvolle Zuwendung und Zeit zum Reden. Verbringen Sie Zeit mit Ihrem Kind, hören Sie Ihrem Kind zu und trösten Sie es, wenn es traurig ist. Jede liebevolle Zuwendung gibt Kindern das Gefühl von Aufmerksamkeit, Anerkennung und Zuneigung.

Nehmen Sie sich Zeit füreinander!

Verbringen Sie so viel Zeit wie möglich mit Ihrer Familie, lassen Sie einfach den Fernseher aus und machen einen gemeinsamen Spaziergang oder einen Spiele- Nachmittag. Die gemeinsam verbrachte Zeit festigt die Beziehung innerhalb der Familie.

Menschen brauchen Aufmerksamkeit!

Kinder und Jugendliche brauchen Aufmerksamkeit. Dazu gehören regelmäßige gemeinsame Mahlzeiten, für Kinder die Gute- Nacht- Geschichte, Unterstützung bei den Hausaufgaben und natürlich auch Gespräche über Sorgen und Ängste von Kindern und Jugendlichen. Für jedes Kind und jeden Jugendlichen ist es wichtig, wenn gefragt wird, wie der Tag war und ob etwas Schönes oder Trauriges passiert ist.

Geben Sie Ihrem Kind Raum für Gefühle!

Liebe und Freude, Trauer, Schmerz und Wut gehören zum Familienleben. Für Erwachsene ist es manchmal schwierig, mit den Gefühlsausbrüchen der Kinder zurecht zukommen. Welche Mutter und welcher Vater kennt nicht auch die Situation, wenn Kinder vor Wut und Enttäuschung schreien oder Jugendliche sich lauthals versuchen durchzusetzen. Bleiben Sie ruhig, denn Sie sind das Vorbild. Viele Dinge können in einem entspannten Gespräch geklärt werden.

bleiben Sie bei Auseinandersetzungen gelassen!

In der Familie lernen Kinder, Nein zu sagen, nachzugeben und die Bedürfnisse anderer zu erkennen. Gefühle wie Wut oder Abneigung dürfen nicht mit dem Entzug von Liebe bestraft werden. Auch lernen Kinder und Jugendliche von ihren Eltern, einen Streit mit Respekt zu führen. Wenn Eltern sich streiten, haben Kinder und Jugendliche Angst vor Beleidigungen und Gewalt. Hat Ihr Kind mit Ihnen gestritten, ist es wichtig, sich nach einem Streit wieder zu vertragen. Für Kinder ist es ganz besonders wichtig, sich vor dem Schlafengehen wieder zu versöhnen.

Geben Sie Ihren Kindern Orientierung!

Regeln und Grenzen geben Kindern eine Orientierung und sind wichtig für den Familienalltag. Regeln und Grenzen müssen immer klar und verständlich sein und sie gelten für die gesamte Familie. Überlegen Sie gut, warum Sie bestimmte Regeln aufstellen und halten Sie diese dann auch ein. Konsequenz zeigt Ihrem Kind, dass Sie zuverlässig sind und es gibt Ihrem Kind das Gefühl, ernst genommen zu werden. Es gibt immer Regeln, die der Situation angemessen verändert werden dürfen!

Geben Sie Ihrem Kind Mut und Selbstvertrauen!

So schnell, wie Kinder für etwas zu begeistern sind, genau so schnell sind sie auch zu verunsichern. Kinder und Jugendliche brauchen Lob, so lernen sie Schritt für Schritt, sich im Leben zu behaupten und Verantwortung zu tragen und sie lassen sich nicht so schnell verunsichern. Um Mut und Selbstvertrauen zu entwickeln, brauchen Kinder und Jugendliche Zufriedenheit mit dem, was sie geschafft haben, denn sie wollen als Mensch geliebt werden, nicht für ihre Leistungen.

Fördern Sie Ihr Kind!

Wie entwickelt sich mein Kind im Kindergarten oder in der Schule?
Sprechen Sie regelmäßig mit den Erzieherinnen und gehen Sie zu den Elternsprechtagen in die Schule. Scheuen Sie sich nicht, ErzieherInnen und LehrerInnen anzusprechen, denn nur so erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind zu Hause fördern können, ob Ihr Kind mehr Unterstützung bei den Hausaufgaben braucht, ob es in bestimmten Fächern besonders gut ist, wo zu Hause noch geübt werden muss und ob es in der Klasse zurechtkommt und Freunde hat.

Achten Sie auf eine gesunde Ernährung!

Kinder und Jugendliche müssen täglich Obst und Gemüse essen. Gemeinsame Mahlzeiten mit der gesamten Familie laden zum Austausch und zu Gesprächen ein. Auch in die Schultasche gehört Vollkornbrot und Obst, Kinder und Jugendliche müssen über den Tag verteilt genug Wasser trinken. Außerdem brauchen Kinder und Jugendliche Bewegung. Gehen Sie mit ihrem Kind auf den Spielplatz, unternehmen Sie gemeinsame Ausflüge mit dem Fahrrad oder gehen Sie gemeinsam spazieren. Übrigens, auch Jugendliche schätzen gemeinsame sportliche Aktivitäten mit ihren Eltern. Sport und Bewegung und gesunde Ernährung unterstützen jedes Familienmitglied, sich ausgeglichen zu fühlen.